

L01697 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1907

Maria Schutz 30./VII 07.

Lieber Arthur! Zwischen 14. u. 19. August, wollen wir von Wien abreisen das ergiebt, mit der Woche Kärnten, ein passiren des Pustertales zwischen 23.– 28. August.

5 Wir sind aber müde, verprügelt, keine übermäßig heitere Gesellschaft, und ich glaube nur mit Vorsicht zu gebrauchen wenn wir nicht wider unsern Willen andere verstümen sollen.

Freilich hoffe ich auf bessere Tage; wenn noch ein wenig Elastisches in uns ist, müssen wir wol nach so vieler Depression doch irgendeinmal wieder aufschneilen.
10

Einen Brief an Hugo habe ich dieser Tage nach Waldbrunn geschickt; fragen Sie, bitte, gelegentlich nach, ob er nachgeschickt wurde.

Sie verständigen mich von Ihren Reise- oder Abreiseplänen?

Herzlichst Ihr

15 An Frau Olga von uns Beiden herzliche Grüsse.

↗ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 30. 7. 1907 in Maria Schutz
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [31. 7. 1907 – 4. 8. 1907?] in Welsberg-Taisten

⌚ CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 758 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »210«
✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 182.

12 *ob er nachgeschickt*] Der Brief an Hofmannsthal wurde diesem nachgeschickt. Abdruck in: Hugo von Hofmannsthal, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Eugene Weber. Frankfurt am Main: S. Fischer 1972, S. 130.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 30.7.1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01697.html> (Stand 14. Februar 2026)